



An den Bürgermeister der Stadt Arnberg

Herrn

**Ralf-Paul Bittner**

Rathausplatz 1

59759 Arnberg

Rathausplatz 1  
59759 Arnberg

Telefon (02932) 700 334  
www.gruene-arnberg.de  
fraktion@gruene-arnberg.de

5.9.2018

## **Antrag: Kein Klimaschutzpreis von der RWE**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
seit Jahren richtet die RWE einen "**Umwelt- und Klimaschutzpreis**" in Arnberg aus, bei dem Preise im Gesamtwert von 5.000 EUR verteilt werden an Initiativen oder Einzelpersonen, die sich um den Umweltschutz verdient gemacht haben.

Zugleich fördert die RWE andernorts zulasten der Umwelt Braunkohle und **produziert damit einen der umweltschädlichsten fossilen Brennstoffe**. Es gibt kaum einen größeren Eingriff in die Umwelt als den Braunkohlentagebau. Je Tonne verfeuerter Rohbraunkohle wird unabhängig vom Wirkungsgrad der Kraftwerke unweigerlich eine Tonne des Treibhausgases Kohlendioxid freigesetzt. In Nordrhein-Westfalen war die RWE Power AG in 2015 allein für den Ausstoß von etwa 90 Millionen Tonnen CO2 verantwortlich. Dass **Deutschland der weltgrößte Braunkohleproduzent** ist (185,4 Mio.t) ist zum größten Teil der "Verdienst" von RWE.

Für den Abbau dieses Klimakillers droht derzeit wieder die Rodung weiterer **Waldflächen des Hambacher Forsts**, eines jahrtausendealten Buchenmischwaldes in der Eifel. RWE setzt sich dabei seit Jahren über alle Anwohnerproteste hinweg und zerstört großflächig ganze Landschaften und Lebensräume.

Die Fraktion B'90 / DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Arnberg beantragt eine **Neuausrichtung des Klimaschutzpreises in Unabhängigkeit von der RWE**. Die Verwaltung möge andere Sponsoren ansprechen, um den Umwelt- und

Klimaschutzpreis weiterhin vergeben zu können, und dabei kein sogenanntes "Greenwashing" ( \* ) zu unterstützen.

**Begründung:**

**Die Glaubwürdigkeit des Preises wird durch diesen Sponsor beschädigt.**

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Wälter  
Fraktionssprecher

F.d.R.

---

Susanne Ulmke  
Fraktionsgeschäftsführerin

( \* ) Erläuterung Greenwashing: "eine kritische Bezeichnung für PR-Methoden, die darauf zielen, einem Unternehmen in der Öffentlichkeit ein umweltfreundliches und verantwortungsbewusstes Image zu verleihen, ohne dass es dafür eine hinreichende Grundlage gibt." [Quelle: Wikipedia]

Infos:

- ❖ Das Energieunternehmen RWE Power will für den Braunkohleabbau mehr als 100 der verbliebenen 200 Hektar Wald abholzen. Dies wäre mit Beginn der Rodungssaison ab 1. Oktober möglich.

